

Kriminalitätsentwicklung

2023

in der

Kreispolizeibehörde
Steinfurt



Inhalt

Inhalt	2	
Abbildungsverzeichnis	3	
Teil : I	Kriminalitätsentwicklung	4
1	Registrierte Kriminalität nach PKS	4
1.1	Allgemeines	4
1.2	Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt	5
2	Häufigkeitszahl	7
3	Aufklärungsquote	7
4	Opfer und Opfer-Tatverdächtigenbeziehungen	9
4.1	Opfer.....	9
4.2	Alter der Opfer – männlich –	10
4.3	Alter der Opfer – weiblich –	10
5	Analyse der Tatverdächtigenstruktur	11
5.1	Tatverdächtigenwohnsitz	11
5.2	Tatverdächtigenalter	11
5.3	Tatverdächtige – Kinder und Jugendliche	11
5.4	Tatverdächtige - Heranwachsende	13
6	Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Deliktsbereiche	15
6.1	Straftaten gegen das Leben.....	15
6.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	15
6.3	Raubdelikte.....	16
6.4	Körperverletzungsdelikte.....	18
6.5	Diebstahlskriminalität	19
6.5.1	Diebstähle aus Wohnungen	20
6.5.2	Taschendiebstahl.....	21
6.5.3	Straftaten rund um das Kraftfahrzeug	22
6.5.4	Fahrraddiebstähle.....	24
6.6	Vermögens- und Fälschungsdelikte	25
6.7	Rauschgiftkriminalität	26
7	Deliktsübergreifende Kriminalität	27
7.1	Gewaltkriminalität.....	27
7.2	Häusliche Gewalt	28
7.3	Straßenkriminalität	29
8	Örtliche Kriminalitätsentwicklung	30
8.1	Allgemeines	30
8.2	Tabellarische Darstellung der Kriminalitätsbelastung in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Steinfurt	31
Teil : II	Kriminalitätsvorbeugung	34
1.	Allgemeines	34
2.	Projekte	34
2.1	Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“	34
2.2	Projekt „Riegel vor“	35
2.3	Netzwerk „Zuhause Sicher“	35
2.4	Kooperation mit der Wohnungswirtschaft	35
3.	Aufgabenbereiche	36
3.1	Gewaltprävention	36
3.2	Prävention von Jugendkriminalität, polizeilicher Jungenschutz und polizeiliche Drogen-/Suchtvorbeugung	37
3.3	Prävention von Internetkriminalität -Neue Medien-.....	37
3.4	Bekämpfung der Kriminalität zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren	37
3.5	Technische Prävention	38
3.6	Präventionsteams	38
3.7	Opferschutz/Opferhilfe	39
4.	Erreichbarkeiten	39

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt	5
Abbildung 2	Aufteilung nach Deliktsbereichen.....	5
Abbildung 3	Schadenssummen (ohne Genesungskosten o.ä.)	6
Abbildung 4	regionale Verteilung der Fallzahlenentwicklung 2019 - 2023.....	6
Abbildung 5	Häufigkeitszahl Land NRW - KPB Steinfurt	7
Abbildung 6	Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK.....	8
Abbildung 7	Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK.....	8
Abbildung 8	Geschlecht der Opfer	9
Abbildung 9	Alter der Opfer - männlich	10
Abbildung 10	Alter der Opfer - weiblich	10
Abbildung 11	Tatverdächtigenwohnsitz	11
Abbildung 12	Tatverdächtigenbelastungszahl - Kinder und Jugendliche	12
Abbildung 13	Anzahl der tatverdächtigen Kinder in einzelnen Deliktsbereichen	12
Abbildung 14	Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen in einzelnen Deliktsbereichen	13
Abbildung 15	Tatverdächtigenbelastungszahl - Heranwachsende	14
Abbildung 16	Anzahl tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen	14
Abbildung 17	Straftaten gegen das Leben	15
Abbildung 18	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung KPB Steinfurt	15
Abbildung 19	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	16
Abbildung 20	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung örtliche Verteilung.....	16
Abbildung 21	Raubdelikte - Langzeitbetrachtung -	17
Abbildung 22	Raubdelikte, ausgewählte Begehungsformen.....	17
Abbildung 23	Raubkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2019 - 2023.....	18
Abbildung 24	Körperverletzungsdelikte 2014 - 2023	18
Abbildung 25	Körperverletzungsdelikte in den Bezirken der PW/KK 2019 - 2023.....	19
Abbildung 26	gef. und schwere KV auf öffentlichen Wegen und Plätzen 2014 - 2023.....	19
Abbildung 27	Diebstahlskriminalität 2014 - 2023	20
Abbildung 28	Diebstahlskriminalität in den Bezirken der PW/KK 2019 – 2023.....	20
Abbildung 29	Diebstähle aus Wohnung 2014 - 2023	21
Abbildung 30	Wohnungseinbruchdiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2019 - 2023	21
Abbildung 31	Taschendiebstähle 2014 - 2023	22
Abbildung 32	Taschendiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2019 - 2023	22
Abbildung 33	Straftaten rund um das Kraftfahrzeug 2014 - 2023	23
Abbildung 34	Deliktsbereiche der Straftaten rund um das Kfz 2019 - 2023.....	23
Abbildung 35	Straftaten rund um das Kfz in den Bezirken der PW/KK 2019 - 2023.....	24
Abbildung 36	Fahrraddiebstahl 2014 - 2023	24
Abbildung 37	Fahrraddiebstahl in den Bezirken der PW/KK 2019 - 2023.....	25
Abbildung 38	Vermögens- und Fälschungsdelikte 2014 - 2023	25
Abbildung 39	Vermögens- und Fälschungsdelikte in den Bezirken der PW/KK	26
Abbildung 40	Rauschgiftkriminalität 2014 - 2023.....	26
Abbildung 41	Rauschgiftkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2019 - 2023	27
Abbildung 42	Gewaltkriminalität, Fallzahlen KPB.....	28
Abbildung 43	Gewaltkriminalität örtliche Verteilung	28
Abbildung 44	Häusliche Gewalt	29
Abbildung 45	Deliktsbereiche der Straßenkriminalität.....	30
Abbildung 46	Straßenkriminalität - KPB und in den Bezirken der PW/KK	30
Abbildung 47	Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden Teil 1	32
Abbildung 48	Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden Teil 2	33

Teil : I Kriminalitätsentwicklung

1 Registrierte Kriminalität nach PKS

1.1 Allgemeines

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist

- ▶ eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

Sie dient der

- ▶ Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten.
- ▶ Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolizeiliche Maßnahmen.

Folgende mögliche Einflussfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken und die Aussagekraft dahingehend einschränken, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird:

- ▶ Anzeigeverhalten
- ▶ polizeiliche Kontrolle
- ▶ statistische Erfassung
- ▶ Änderung des Strafrechts
- ▶ echte Kriminalitätsänderung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet folglich keine getreue Abbildung der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine, je nach Deliktsart, mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik sind politisch motivierte Straftaten und die meisten Verkehrsdelikte nicht enthalten.

Für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ist die Polizeiliche Kriminalstatistik ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität zu gewinnen.

1.2 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt

Mit 25.837 registrierten Straftaten ist eine Abnahme um 1,26% (-330 Fälle) gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

In 1.663 Fällen (6,44%) handelt es sich um den Versuch einer Straftat.

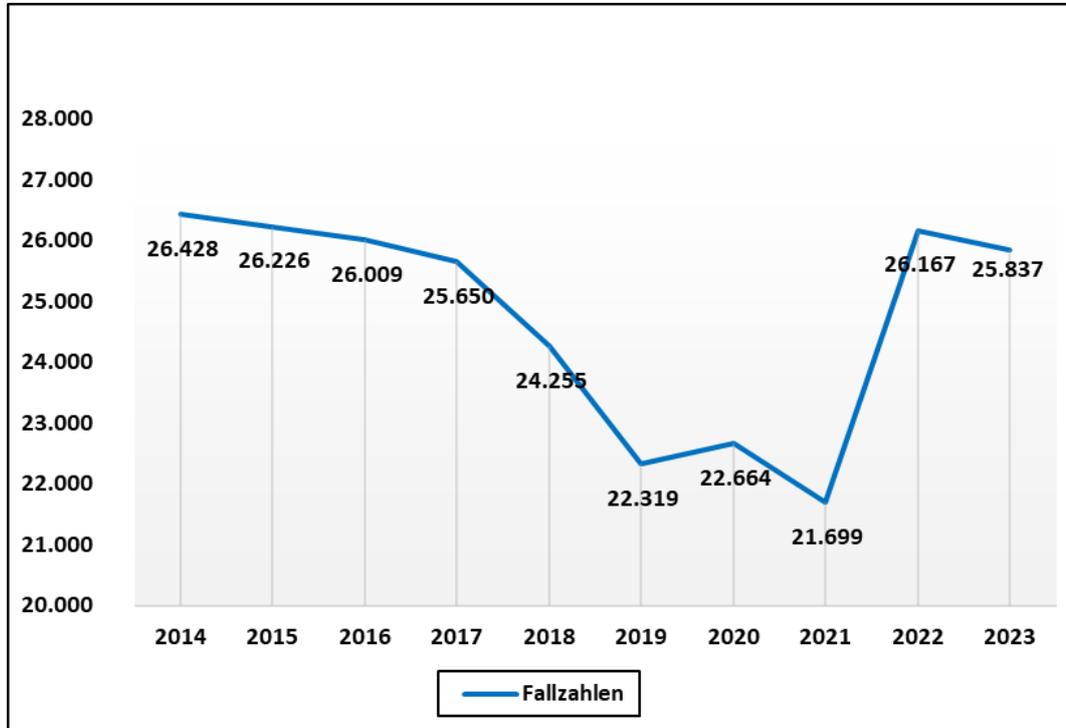


Abbildung 1 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt

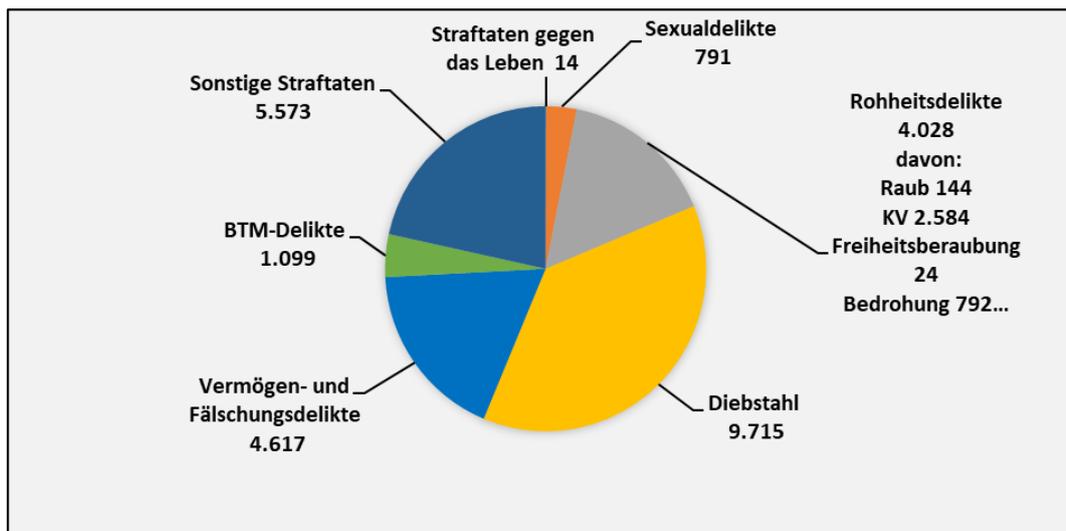


Abbildung 2 Aufteilung nach Deliktsbereichen

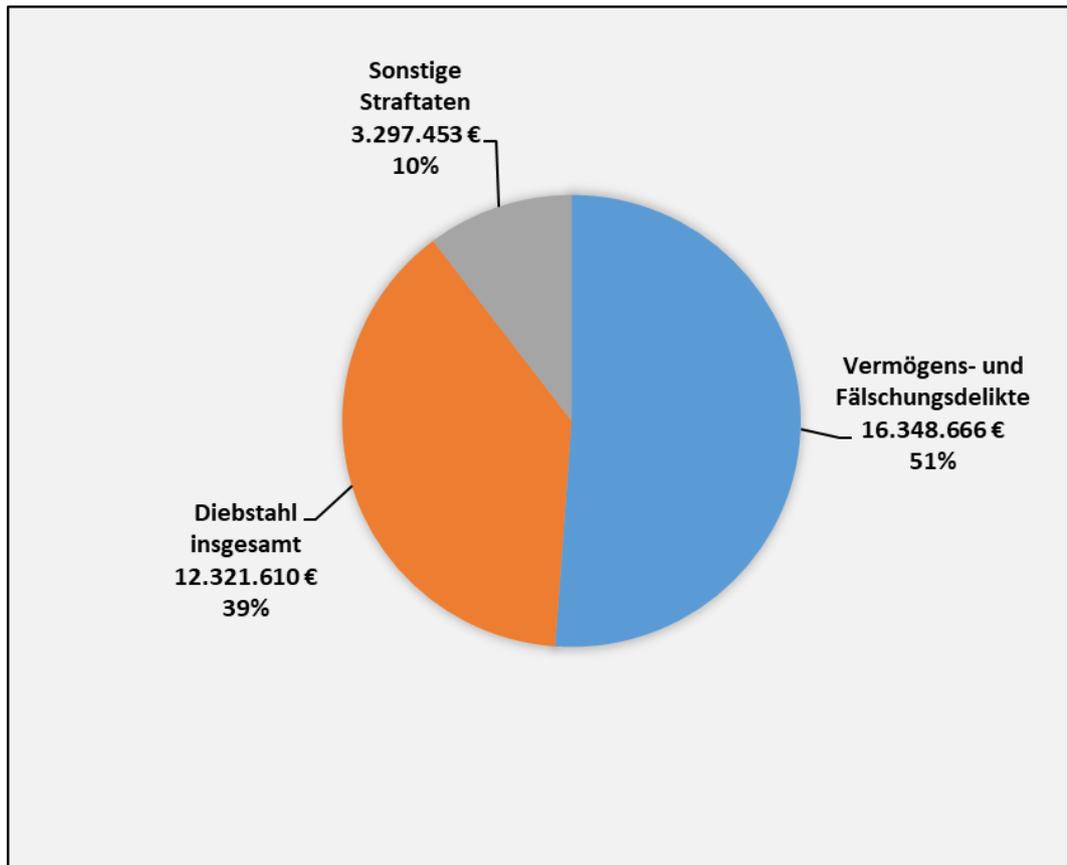


Abbildung 3 Schadenssummen (ohne Genesungskosten o.ä.)

Bereich	Art	2019	2020	2021	2022	2023
KPB Steinfurt	bekannte Fälle	22.319	22.664	21.699	26.167	25.837
	Veränderung in %	-7,98%	1,55%	-4,26%	20,59%	-1,26%
KK 21 Steinfurt / Ochtrup	bekannte Fälle	3.848	3.903	4.123	4.448	4.672
	Veränderung in %	-12,21%	1,43%	5,64%	7,88%	5,04%
KK 22 Rheine	bekannte Fälle	6.800	7.186	5.999	8.153	7.532
	Veränderung in %	-2,33%	5,68%	-16,52%	35,91%	-7,62%
KK 23 Ibbenbüren	bekannte Fälle	4.838	4.447	4.641	5.463	5.235
	Veränderung in %	-13,87%	-8,08%	4,36%	17,71%	-4,17%
KK 24 Emsdetten / Greven	bekannte Fälle	4.862	5.177	4.916	5.418	5.811
	Veränderung in %	-4,37%	6,48%	-5,04%	10,21	7,25%
KK 23 Standort Lengerich	bekannte Fälle	1.967	1.951	2.020	2.685	2.586
	Veränderung in %	-10,87%	-0,81%	3,54%	32,92%	-3,69%

Abbildung 4 Regionale Verteilung der Fallzahlenentwicklung 2019 - 2023

2 Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl nach der PKS ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 bzw. 1.000 Einwohner. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Die Häufigkeitszahl errechnet sich aus der Division der Straftaten durch die Einwohner (Stand 31.12.2022) x 100.000 bzw. 1.000.

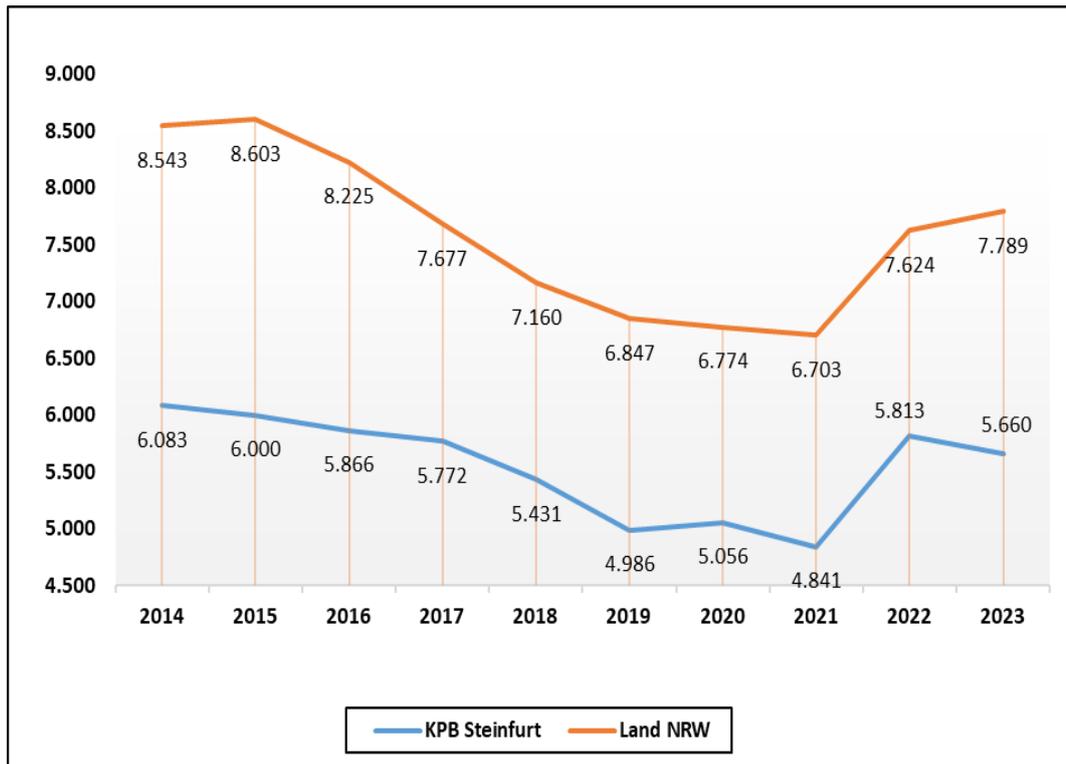


Abbildung 5 Häufigkeitszahl Land NRW - KPB Steinfurt

Die grafische Darstellung veranschaulicht, dass der Gefährdungsgrad, Opfer einer Straftat im Kreis Steinfurt zu werden, deutlich niedriger als im Landesvergleich ist. Die Häufigkeitszahl nahm in 2023 gegenüber 2022 ab.

3 Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote (AQ) bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Ein aufgeklärter Fall ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein zumindest namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund hinreichender Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Die Aufklärungsquote nach der PKS beträgt im Jahr 2023 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt 53,55%.

Die Aufklärungsquote liegt um 1,40 %-Punkte über dem Wert des Vorjahres. Es sind insgesamt 13.837 Fälle geklärt worden.

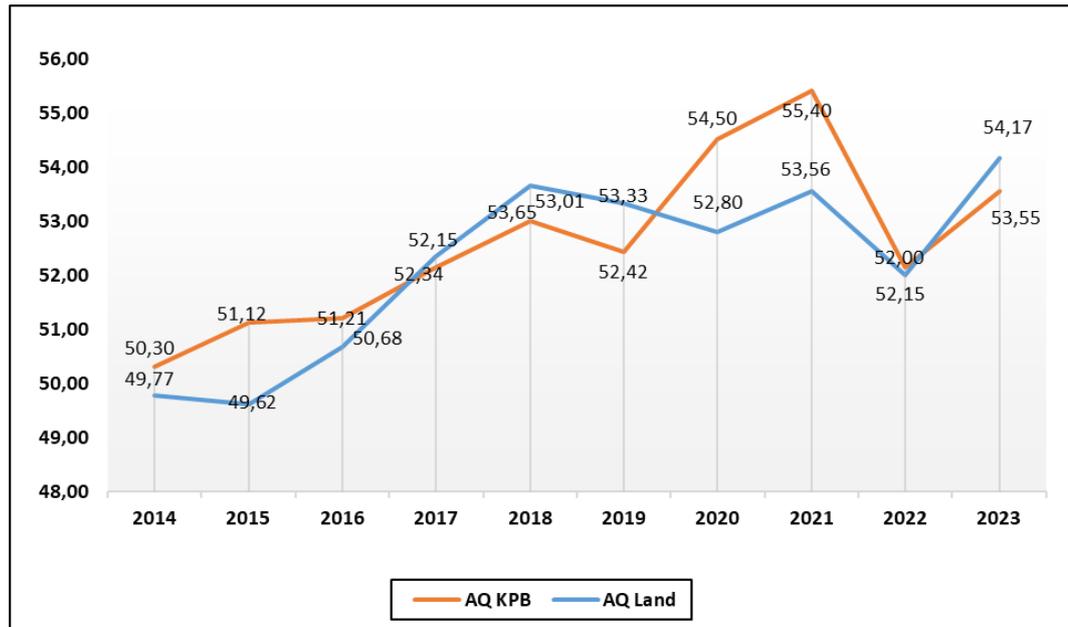


Abbildung 6 Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt

Bereich	Art	2019	2020	2021	2022	2023
Land NRW	AQ	53,33%	52,80%	53,56%	51,99%	54,17%
KPB Steinfurt	aufgeklärte Fälle	11.699	12.351	12.022	13.647	13.837
	AQ	52,42%	54,50%	55,40%	52,15%	53,55%
KK 21 Steinfurt / Ochtrup	aufgeklärte Fälle	2.112	2.201	2.383	2.541	2.553
	AQ	54,89%	56,39%	57,80%	57,13%	54,64%
KK 22 Rheine	aufgeklärte Fälle	3.485	3.820	3.396	4.232	4.129
	AQ	51,25%	53,16%	56,61%	51,91%	54,82%
KK 23 Ibbenbüren	aufgeklärte Fälle	2.478	2.461	2.629	2.927	2.889
	AQ	51,22%	55,34%	56,65%	53,58%	55,19%
KK 24 msdetten / Greven	aufgeklärte Fälle	2.560	2.786	2.456	2.427	2.755
	AQ	52,65%	53,81%	49,96%	44,80%	47,41%
KK 23 Standort Lengerich	aufgeklärte Fälle	1.060	1.083	1.158	1.520	1.510
	AQ	53,89%	55,51%	57,33%	56,61%	58,39%

Abbildung 7 Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK

4 Opfer und Opfer-Tatverdächtigenbeziehungen

Angaben über Opfer und zur Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik nur bei bestimmten Straftaten(-gruppen) erfasst. In den folgenden Tabellen werden nur diese Straftatengruppen ausgewiesen.

4.1 Opfer

Opferzahlen					
Straftaten / Straftatengruppen		davon			
		männlich		weiblich	
		Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
Anzahl der Opfer insgesamt		3.089	56,46%	2.382	43,54%
Straftaten gegen das Leben		17	85,00%	3	15,00%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		44	12,29%	314	87,71%
davon:	Vergewaltigung	2	3,23%	60	96,77%
	sexueller Missbrauch von Kindern	32	34,78%	60	65,22%
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		2.710	58,19%	1.947	41,81%
davon:	Gef. und schwere Körperverletzung	545	70,96%	223	29,04%
	Raubdelikte	129	75,88%	41	24,12%

Abbildung 8 Geschlecht der Opfer

4.2 Alter der Opfer – männlich –

Straftaten / Straftatengruppen		bis 6	6 - 14	14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 60	über 60
Anzahl der Opfer insgesamt		47	226	315	251	653	1.371	226
Straftaten gegen das Leben						5	11	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		9	24	5	1	2	3	
davon:	Vergewaltigung				1		1	
	sexueller Missbrauch von Kindern	9	23					
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		38	202	309	243	522	1.173	223
davon:	Gefährliche und schwere Körperverletzung	5	29	61	69	136	218	27
	Raubdelikte		15	27	13	20	40	14

Abbildung 9 Alter der Opfer - männlich

4.3 Alter der Opfer – weiblich –

Straftaten / Straftatengruppen		bis 6	6 - 14	14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 60	über 60
Anzahl der Opfer insgesamt		26	185	236	179	539	1.073	144
Straftaten gegen das Leben				1		1		1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		12	65	61	37	58	70	11
davon:	Vergewaltigung		2	19	12	12	15	
	sexueller Missbr. von Kindern	12	48					
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		14	120	174	141	417	949	132
davon:	Gef. und schwere Körperverletzung	2	14	38	19	52	84	14
	Raubdelikte		4	3	2	5	20	7

Abbildung 10 Alter der Opfer - weiblich

5 Analyse der Tatverdächtigenstruktur

Im Jahr 2023 sind insgesamt 10.484 Tatverdächtige (TV) ermittelt worden. Davon sind 2.621 weiblichen und 7.863 männlichen Geschlechts. Im Vergleich zum Vorjahr (10.314 ermittelte Tatverdächtige) bedeutet dies eine Zunahme von 170 ermittelten Tatverdächtigen.

5.1 Tatverdächtigenwohnsitz

	2019	2020	2021	2022	2023
in der Tatortge- meinde	5.716 63,09%	5.782 65,39%	5.716 63,09%	5.782 65,39%	6494 61,94%
im übrigen Kreis Steinfurt	1.551 17,12%	1.347 15,23%	1.551 17,12%	1.347 15,23%	1655 15,79%
im übrigen Land NRW	840 9,27%	958 10,83%	840 9,27%	958 10,83%	1268 12,09%
im übrigen Bundesgebiet	809 8,93%	908 10,27%	809 8,93%	908 10,27%	1294 12,34%
im Ausland	286 3,16%	234 2,65%	286 3,16%	234 2,65%	241 2,30%
ohne festen Wohnsitz oder unbekannt	498 5,50%	426 4,82%	498 5,50%	426 4,82%	529 4,81%

Abbildung 11 Tatverdächtigenwohnsitz

Der überwiegende Teil der ermittelten Täterinnen und Täter wohnt in der Tatortgemeinde bzw. im Kreisgebiet.

(Anm.: Die Summe der Prozentwerte ergibt aufgrund von Mehrfachnennungen mehr als 100 %. Dies gilt entsprechend für die Summe der Zahlenwerte der Tatverdächtigen.)

5.2 Tatverdächtigenalter

Der Anteil der **Tatverdächtigen** zwischen **8 bis unter 21 Jahre** beträgt 23,45% (Anteil an der Bevölkerung der KPB Steinfurt: 13,12%).

5.3 Tatverdächtige – Kinder und Jugendliche

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen **Kinder** ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück und liegt bei 506 Kindern (2022: 539; 2021: 326). Dies entspricht einem Anteil von 4,83 % an allen Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil der Kinder (8 bis unter 14 Jahre) liegt bei 5,85 %.

Die Zahl der tatverdächtigen **Jugendlichen** stieg im Vergleich zum Vorjahr mit 1.117 (2022: 984; 2021: 864) an. Dies entspricht einem Anteil von 10,65 % an den Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe (14 bis unter 18 Jahre) beträgt 4,08 %. Der prozentuale Anteil der ermittelten

tatverdächtigen Jugendlichen liegt damit nach wie vor über dem prozentualen Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

Tatverdächtigenbelastungszahl¹ -

Kinder und Jugendliche Land NRW im Vergleich zur KPB Steinfurt

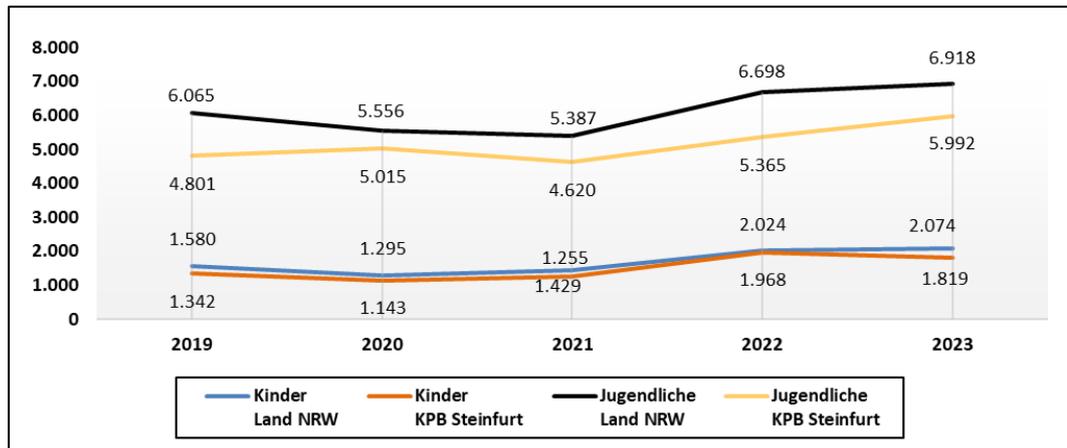


Abbildung 12 Tatverdächtigenbelastungszahl - Kinder (8-13 Jahre) und Jugendliche

Nachfolgend werden die Delikte mit der höchsten Anzahl ermittelter tatverdächtiger **Kinder** dargestellt:

Deliktsbereiche	TV 2019	TV 2020	TV 2021	TV 2022	TV 2023
Körperverletzung	95	64	58	126	122
Einfacher Diebstahl	142	125	125	222	177
>davon Ladendiebstahl	122	106	104	201	156
Schwerer Diebstahl	20	6	21	26	10
Sachbeschädigung	51	48	76	66	38

Abbildung 13 Anzahl der tatverdächtigen Kinder in einzelnen Deliktsbereichen

¹ Die Tatverdächtigenbelastungszahl ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Als Einwohneranteil wurden für die Berechnung der Tatverdächtigenbelastungszahlen im Bereich der Jugendkriminalität die Bevölkerung im Alter von 8 - 21 Jahren zum 31.12.2017, 31.12.2018, 31.12.2019, 31.12.2020 und 31.12.2021 in den jeweiligen Altersgruppen herangezogen.

In den nachfolgenden Deliktsbereichen sind die höchsten Werte ermittelter tatverdächtiger **Jugendlicher** dargestellt:

Deliktsbereiche	TV 2019	TV 2020	TV 2021	TV 2022	TV 2023
Körperverletzung	231	204	151	228	255
Diebstahl gesamt	313	301	232	359	322
>davon schwerer Diebstahl	68	84	63	56	57
>davon Ladendiebstahl	185	170	127	253	216
Erschleichen von Leistungen	45	37	40	30	31
Sachbeschädigungen	136	112	108	98	89

Abbildung 14 Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen in einzelnen Deliktsbereichen

5.4 Tatverdächtige - Heranwachsende

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen Heranwachsenden nahm in 2023 im Vergleich zum Vorjahr ab. Der prozentuale Anteil der ermittelten tatverdächtigen Heranwachsenden liegt über dem prozentualen Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

So wurden in 2023 856 tatverdächtige Heranwachsende (2022: 892) ermittelt. Dieses entspricht einem Anteil von 8,16% an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt (Stand 31.12.2022) 3,18 %

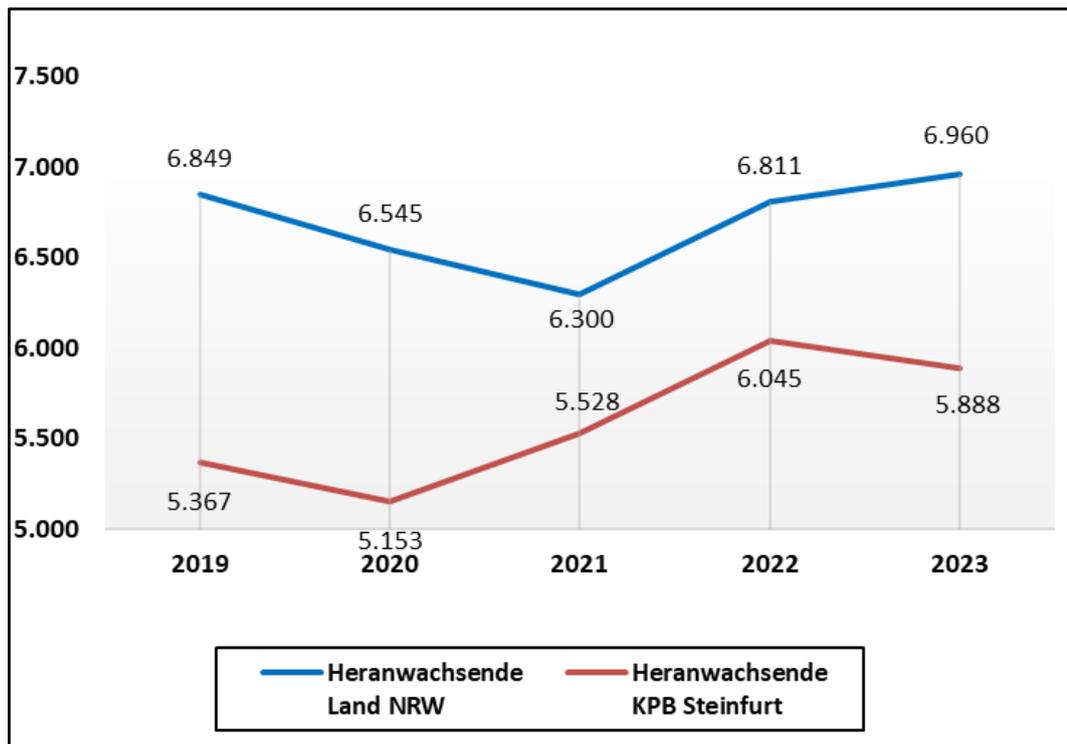


Abbildung 15 Tatverdächtigenbelastungszahl - Heranwachsende

Nachfolgend werden die Delikte mit den größten Werten ermittelter tatverdächtiger Heranwachsender dargestellt.

Straftat	TV 2019	TV 2020	TV 2021	TV 2022	TV 2023
Raub	14	10	25	14	24
> davon auf Wegen und Plätzen	0	1	13	6	10
Körperverletzung	194	177	159	190	171
> davon gef. KV auf Wegen u. Plätzen	35	23	43	50	30
Diebstahl gesamt	165	159	127	199	163
> davon Ladendiebstahl	64	58	53	95	77
> davon Fahrraddiebstahl	11	12	12	17	10
Rauschgiftdelikte	165	192	213	197	139

Abbildung 16 Anzahl tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen

6 Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Deliktsbereiche

6.1 Straftaten gegen das Leben

Es wurden **14** Straftaten gegen das Leben erfasst. (Anzahl der versuchten Taten jeweils in Klammern). 12 Taten davon wurden geklärt.

Delikt	2019	2020	2021	2022	2023
Straftaten gegen das Leben	7	7	6	9	14
> davon Morde	4 (4)	5 (2)	2 (1)	3 (2)	3 (1)
> davon alle übrigen vorsätzlichen Tötungen	0	2	2 (1)	4 (4)	9 (6)
> davon fahrlässige Tötungen	2	0	0	2	2
> davon Schwangerschaftsabbrüche	2	0	2	0	0

Abbildung 17 Straftaten gegen das Leben

6.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist mit 791 Taten im Vergleich zum Vorjahr (579 Delikte) deutlich gestiegen, die Aufklärungsquote beträgt 87,99% (Vorjahr: 85,49%). Die Zunahme resultiert vorwiegend aus den gestiegenen Fallzahlen im Bereich „Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinder- und Jugendpornografie“.

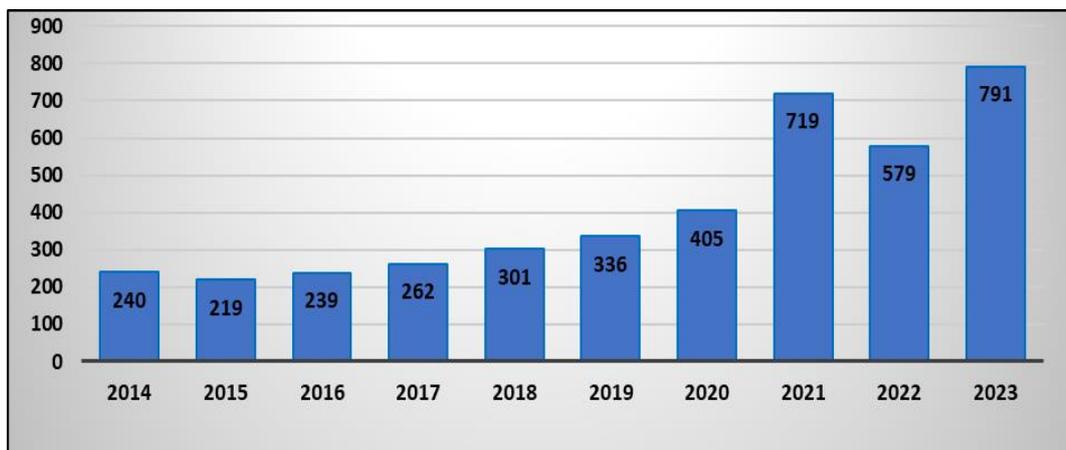


Abbildung 18 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, KPB Steinfurt

Delikt	2019	2020	2021	2022	2023
Straft. gg. die sex. Selbstbestimmung	336	405	719	579	791
> davon Vergewaltigung	38	42	31	72	62
> davon sex. Missbrauch von Kindern	75	63	79	84	79
> davon Exhibieren vor Kindern	19	4	3	12	11
> davon Verbreitung pornograf. Schriften	83	171	423	215	459
>> davon Verbreitung, Erwerb, Besitz u. Herstellung kinderpornograf. Schriften	57	137	358	179	336
> davon Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger o. Ausbeuten von Prostituierten	1	2	0	1	0
> davon Zuhälterei	0	1	0	2	1
> davon Menschenhandel	1	4	0	1	3

Abbildung 19 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Fallzahlen im Straftatenkomplex „Sexueller Missbrauch von Kindern“ (AQ = 84,81%, Vorjahr: 84,52%) sind in 2023 um 5 Fälle gesunken. Die Anzahl des Exhibierens vor Kindern ist im Vergleich zum Vorjahr um einen Fall zurückgegangen (AQ 54,55%, Vorjahr: 66,67%).

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2019	2020	2021	2022	2023
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	58	73	111	86	130
PW/KK Rheine	110	124	167	164	185
PW/KK Ibbenbüren	82	91	202	159	222
PW/KK Emsdetten/Greven	50	82	164	108	167
PW/KK Lengerich	36	35	75	62	87

Abbildung 20 Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung, örtliche Verteilung

6.3 Raubdelikte

Im Jahr 2023 nahm die Zahl der Raubdelikte um 10 Fälle ab. (2023: 144 Fälle, 2022: 154 Fälle). Die Aufklärungsquote liegt in diesem Deliktsbereich bei 66,67 % (Vorjahr: 68,18%).

In der Gesamtzahl der Raubdelikte sind 37 (25,69 %) versuchte Straftaten enthalten, wobei in neun Fällen mit einer Schusswaffe gedroht wurde. Bei

sechs Delikten wurde eine Schusswaffe mitgeführt. In einem Fall wurde geschossen.

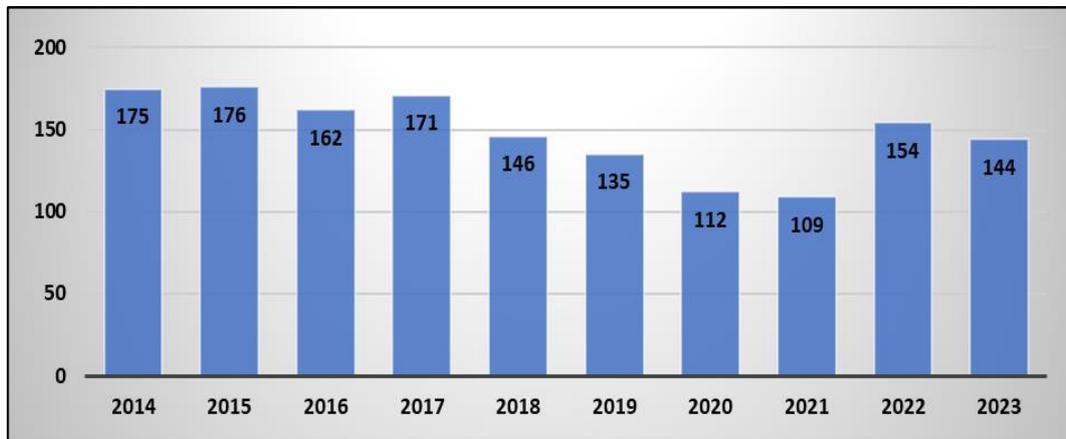


Abbildung 21 Raubdelikte, - Langzeitbetrachtung -

Die Zahl der Sonstigen Raubüberfälle auf Straßen/Wegen/Plätzen stieg um fünf Fälle; die Fallzahlen liegen bei 56 Taten (Vorjahr 51 Taten). 50% dieser Raubüberfälle wurden aufgeklärt (Vorjahr 60,78 %).

Nachfolgend eine Aufstellung ausgewählter Raubdelikte:

Delikt	2019	2020	2021	2022	2023
Raub gesamt	135	112	109	154	144
> davon Räuberischer Diebstahl § 252 StGB	35	35	32	39	33
> davon Sonstige räuberische Erpressung § 255 StGB	12	13	5	10	8
> davon Raubüberfälle auf sonstige Kassenträume und Geschäfte	11	11	8	11	12
> davon Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32	29	32	51	56
> davon Raub in Wohnungen gem. § 249 StGB	5	6	5	2	5

Abbildung 22 Raubdelikte, ausgewählte Begehungsformen

In den Bezirken der PW/KK 22 Rheine und PW/KK 23 Lengerich sind die Fallzahlen deutlich zurückgegangen, im Bezirk PW/KK 24 Emsdetten

blieben die Fallzahlen nahezu unverändert. Im Bezirk PW/KK 23 Ibbenbüren ist eine Zunahme der Fallzahl zu verzeichnen.

Bezirk	2019	2020	2021	2022	2023
PW / KK Steinfurt-Ochtrup	25	24	24	28	28
PW / KK Rheine	44	38	33	65	58
PW / KK Ibbenbüren	28	19	21	26	31
PW / KK Emsdetten-Greven	25	21	23	21	20
PW / KK Lengerich	13	10	8	14	7

Abbildung 23 Raubkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2019 - 2023

6.4 Körperverletzungsdelikte

Die Anzahl der gesamten Körperverletzungsdelikte nahm im Jahr 2023 um 98 Taten (-3,65%) ab. Insgesamt wurden 2.584 Delikte (Vorjahr 2.682 Fälle) registriert. Die Aufklärungsquote blieb mit 90,13% konstant hoch.

Die Anzahl der Gefährlichen und Schweren Körperverletzungen sank in 2023 auf 574 Taten (2022: 582 Taten). Die Aufklärungsquote sank auf 83,28% (2022: 85,05%).

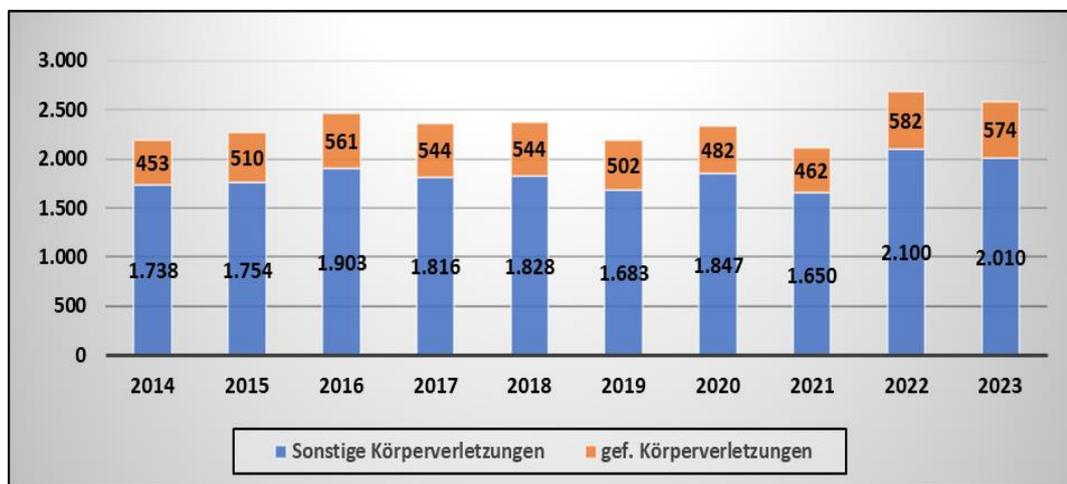


Abbildung 24 Körperverletzungsdelikte 2014 - 2023

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate stellt sich bei den Körperverletzungsdelikten die Lage unterschiedlich dar.

Im Bezirk der PW/KK 21 Steinfurt-Ochtrup stiegen die Fallzahlen im Vergleich zu 2022 deutlich an. In den Bezirken der übrigen PW/KK gingen die Fallzahlen zurück. Auffällig ist der Rückgang im Bezirk PW/KK 22 Rheine um 90 Fälle.

Bezirk	2019	2020	2021	2022	2023
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	353	402	413	491	539
PW/KK Rheine	652	661	601	794	704
PW/KK Ibbenbüren	523	513	497	631	597
PW/KK Emsdetten/Greven	417	505	408	432	418
PW/KK Lengerich	240	248	193	334	326

Abbildung 25 Körperverletzungsdelikte in den Bezirken der PW/KK 2019 - 2023

Im Deliktsbereich der Gefährlichen und Schweren Körperverletzungen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen wurden in 2023 33 Fälle mehr registriert als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote beträgt in diesem Bereich in 2023 74,67 % (2022: 80,10%).

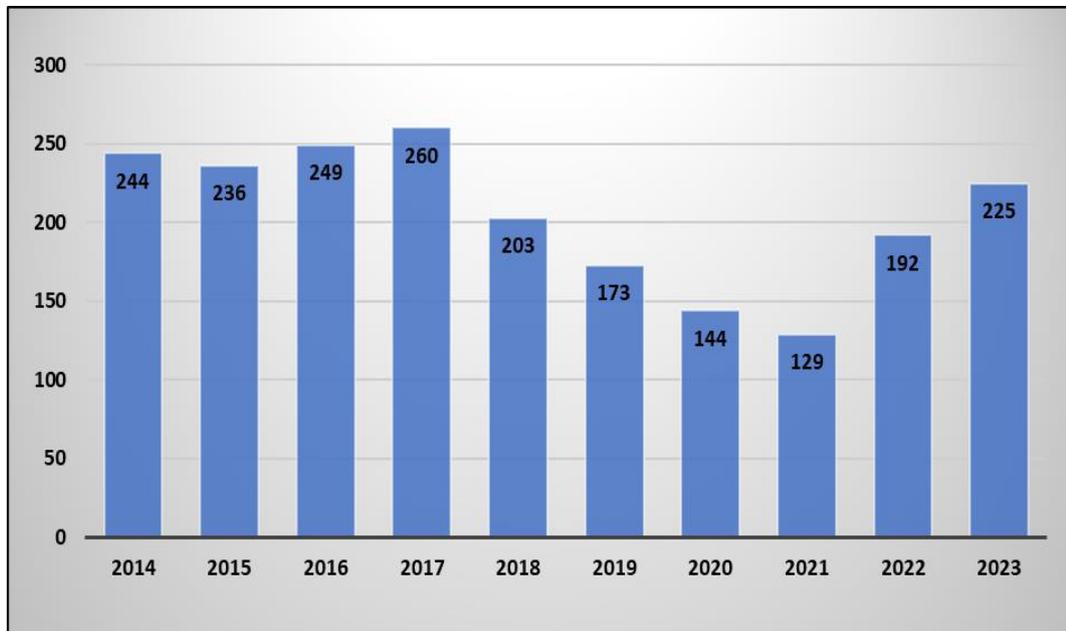


Abbildung 26 Gef. und Schw. KV auf öffentlichen Wegen und Plätzen, 2014 - 2023

6.5 Diebstahlskriminalität

Im Jahr 2023 ist ein weiterer Anstieg der Fallzahlen festzustellen (203 Fälle, +2,13%). Während im Bereich der einfachen Diebstähle ein Anstieg der Fallzahlen (5.506 Fälle, +295 Fälle, +5,66%) zu verzeichnen ist, gingen die sie im Bereich der schweren Diebstähle (4209 Delikte, -92 Fälle, -2,14%) leicht zurück.

Die Aufklärungsquote bei den Diebstahlsdelikten ist leicht gestiegen (2023: 25,86 %, 2022: 25,70 %). Die Gesamtfallzahlen befinden sich im Zehn-Jahres-Vergleich auf dem Niveau des Jahres 2018.

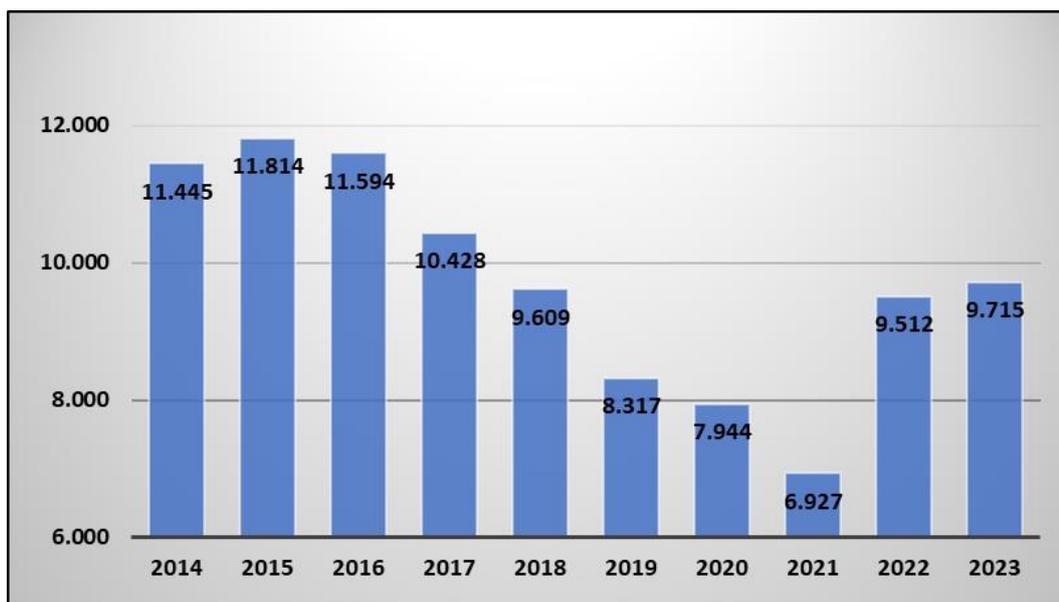


Abbildung 27 Diebstahlskriminalität 2014 - 2023

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2019	2020	2021	2022	2023
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	1.358	1.319	1.270	1.374	1.707
PW/KK Rheine	2.370	2.576	1.894	3.284	2.859
PW/KK Ibbenbüren	1.938	1.481	1.439	1.889	1.864
PW/KK Emsdetten/Greven	2.003	1.932	1.734	2.224	2.556
PW/KK Lengerich	647	636	590	741	729

Abbildung 28 Diebstahlskriminalität in den Bezirken der PW/KK 2019 – 2023

6.5.1 Diebstähle aus Wohnungen

Die Anzahl aller Diebstähle aus Wohnungen ging in 2023 um 19 Fälle zurück. Die Aufklärungsquote beträgt in 2023 beim Diebstahl aus Wohnungen unter erschwerenden Umständen (Wohnungseinbruchdiebstahl) 22,19% (2022: 22,84%). Der Anteil der Versuche liegt in 2022 beim Wohnungseinbruchdiebstahl bei 44,34% (138 Fälle) und beim Tageswohnungseinbruch bei 29,60% (37 Fälle).

Beim Tageswohnungseinbruch als Teilmenge der schweren Diebstähle aus Wohnungen sind die Fallzahlen fast unverändert, (125 Taten; + 3 Fälle). Die

Aufklärungsquote ist in diesem Bereich stark gestiegen und beträgt 28,00% (Vorjahr: 20,49%).

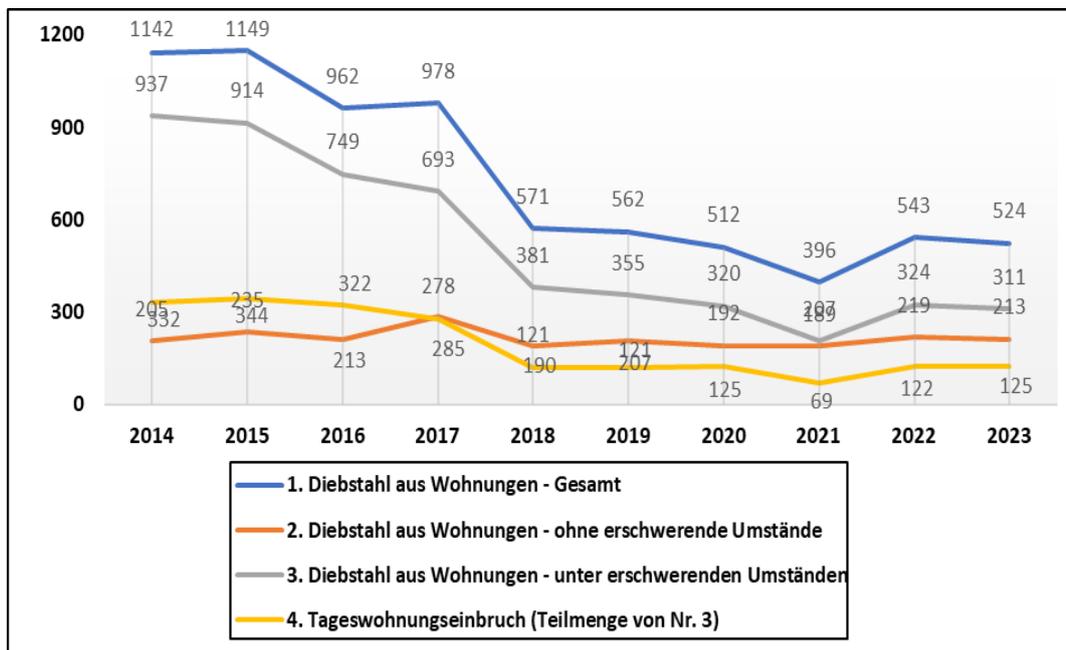


Abbildung 29 Diebstähle aus Wohnung 2014 - 2023

Die Verteilung der Wohnungseinbruchdiebstähle auf die Bezirke der Polizeiwachen / Kriminalkommissariate stellt sich wie folgt dar:

Bezirk	2019	2020	2021	2022	2023
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	109	95	97	89	123
PW/KK Rheine	131	138	81	150	118
PW/KK Ibbenbüren	144	101	93	120	85
PW/KK Emsdetten/Greven	118	114	81	122	123
PW/KK Lengerich	60	64	44	62	75

Abbildung 30 WED in den Bezirken der PW/KK 2019 - 2023

6.5.2 Taschendiebstahl

Im Jahr 2023 sind die Fallzahlen im Deliktsbereich Taschendiebstahl im Vergleich zum Vorjahr um 66 Taten (14,22 %) angestiegen. Die Fallzahlen befinden sich auf dem höchsten Stand der letzten zehn Jahre. Die Aufklärungsquote beträgt in 2023 6,60 % (2022: 5,17 %).

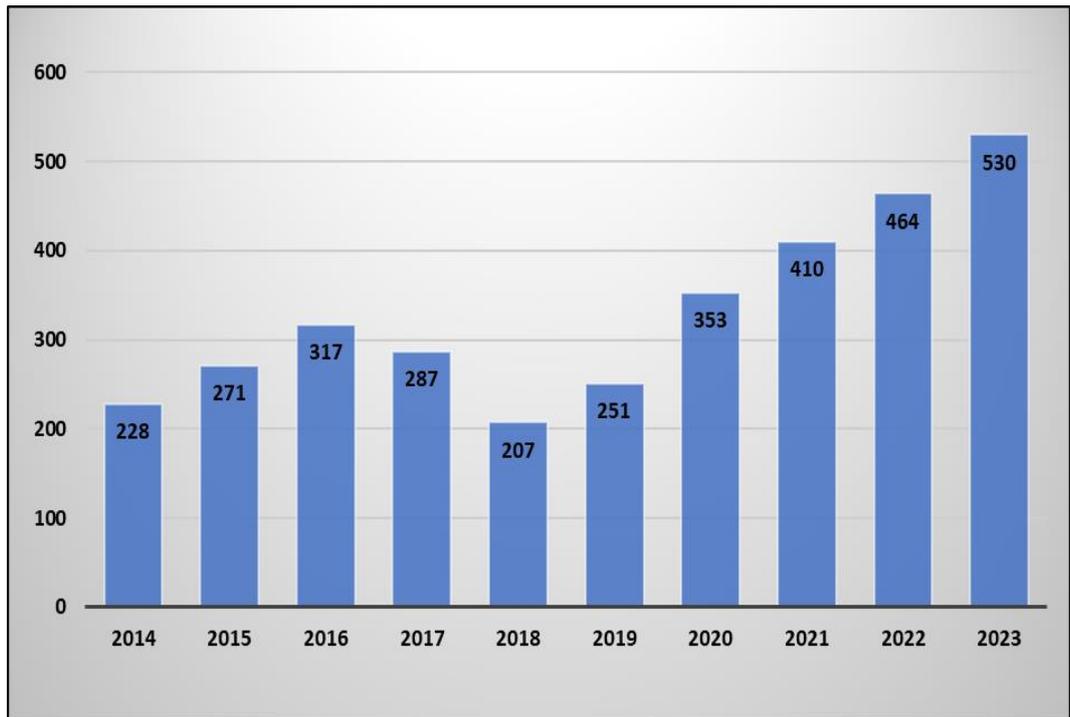


Abbildung 31 Taschendiebstähle 2014 - 2023

Die Verteilung der Taschendiebstähle auf die Bezirke der Polizeiwachen/ Kriminalkommissariate sieht wie folgt aus:

Bezirk	2019	2020	2021	2022	2023
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	40	52	59	75	88
PW/KK 22 Rheine	73	122	131	170	185
PW/KK 23 Ibbenbüren	45	53	47	69	82
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	78	103	128	108	140
PW/KK 25 Lengerich	15	23	45	42	35

Abbildung 32 Taschendiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2019 - 2023

6.5.3 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug

Die Fallzahlen der Straftaten "rund um das Kraftfahrzeug" (Diebstahl aus Kfz, - von Kraftwagen, - an Kfz, - von Mopeds/Krafträdern, Unterschlagen von Kfz, Hehlerei von Kfz und Sachbeschädigung an Kfz) sind in 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 167 Fälle (-6,74%) zurückgegangen. Die Aufklärungsquote beträgt in 2023 im Bereich der Straftaten rund um das KFZ 16,46% (2022: 14,86%).

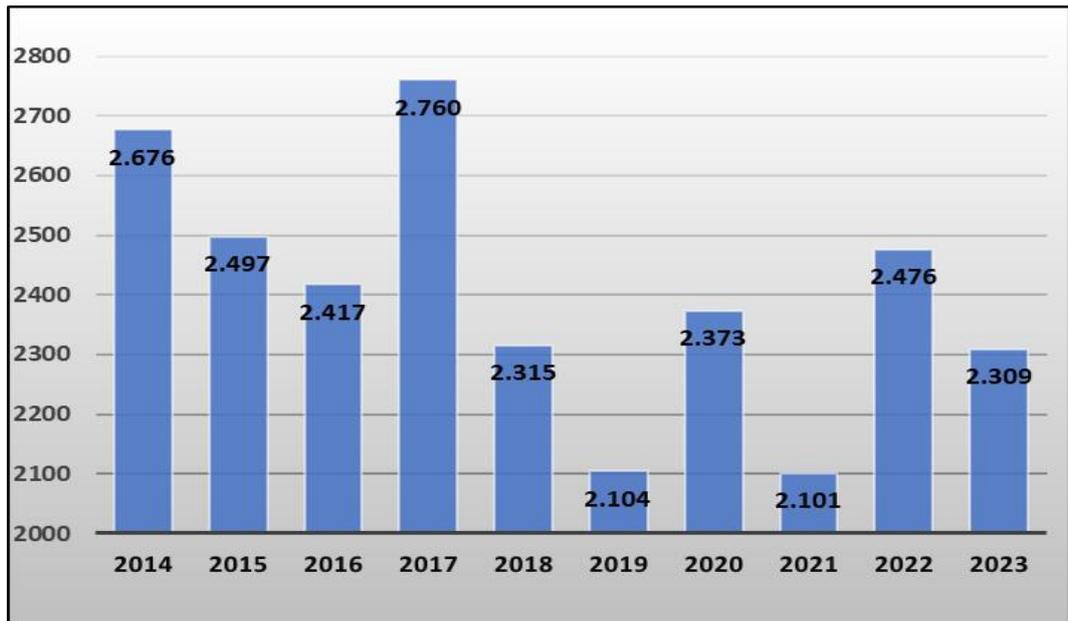


Abbildung 33 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug 2014 - 2023

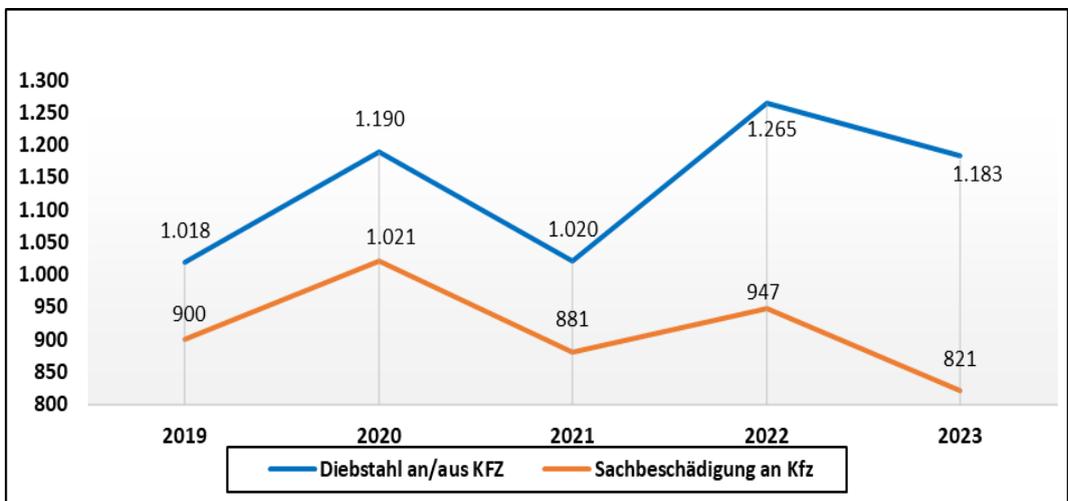
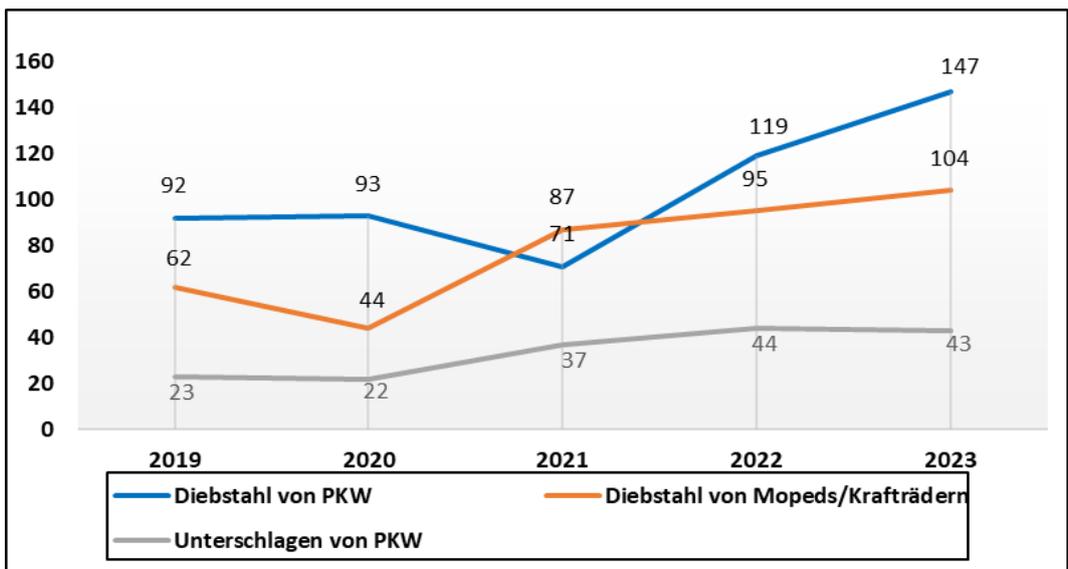


Abbildung 34 Deliktsbereiche der Straftaten rund um das Kfz 2019 - 2023

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2019	2020	2021	2022	2023
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	370	334	341	378	381
PW/KK Rheine	616	859	624	798	721
PW/KK Ibbenbüren	489	490	481	471	432
PW/KK Emsdetten/Greven	453	489	467	610	587
PW/KK Lengerich	176	201	188	219	188

Abbildung 35 Straftaten rund um das Kfz in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022

6.5.4 Fahrraddiebstähle

Die Fallzahlen im Bereich des Fahrraddiebstahls sind in 2023 gegenüber 2022 um 403 Fälle (-17,44%) zurückgegangen. Sie befinden sich auf einem niedrigen Niveau. Die Aufklärungsquote beträgt in 2023 7,13% (2022: 5,97%).

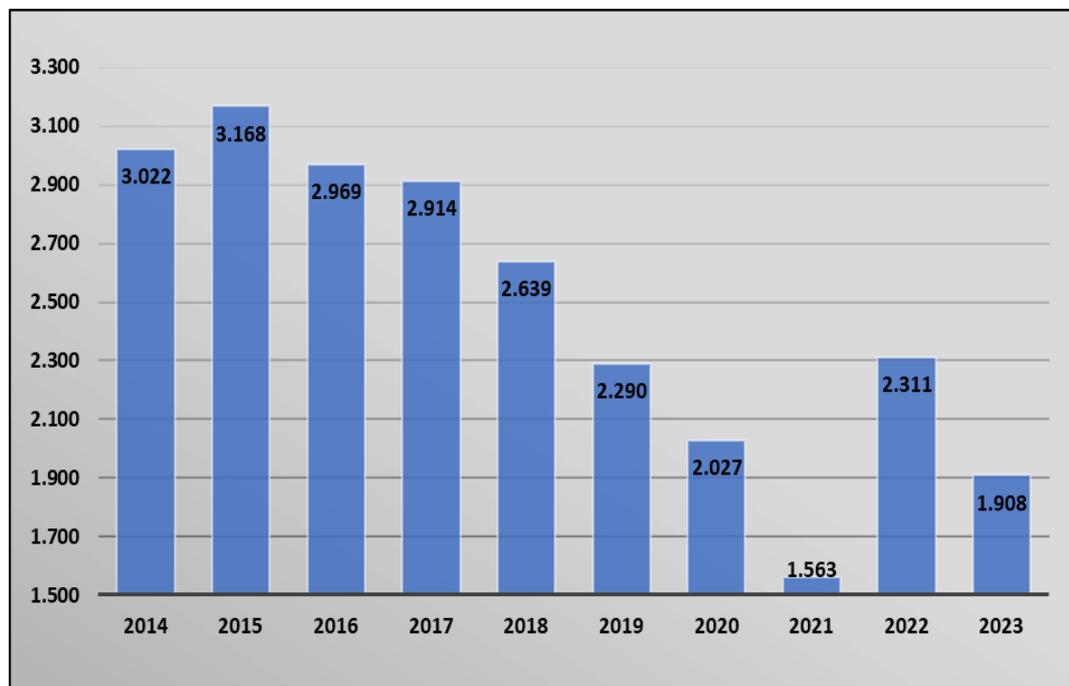


Abbildung 36 Fahrraddiebstahl 2014 - 2023

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2019	2020	2021	2022	2023
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	424	381	336	364	382
PW/KK Rheine	715	620	407	791	555
PW/KK Ibbenbüren	410	304	301	461	331
PW/KK Emsdetten/Greven	650	622	439	586	530
PW/KK Lengerich	91	100	80	109	110

Abbildung 37 Fahrraddiebstahl in den Bezirken der PW/KK 2019 - 2023

6.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Fallzahlen sind in 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 137 Fälle (-2,88%) gesunken.

Die Aufklärungsquote beträgt in diesem Deliktsbereich 62,03% (Vorjahr 57,53%).

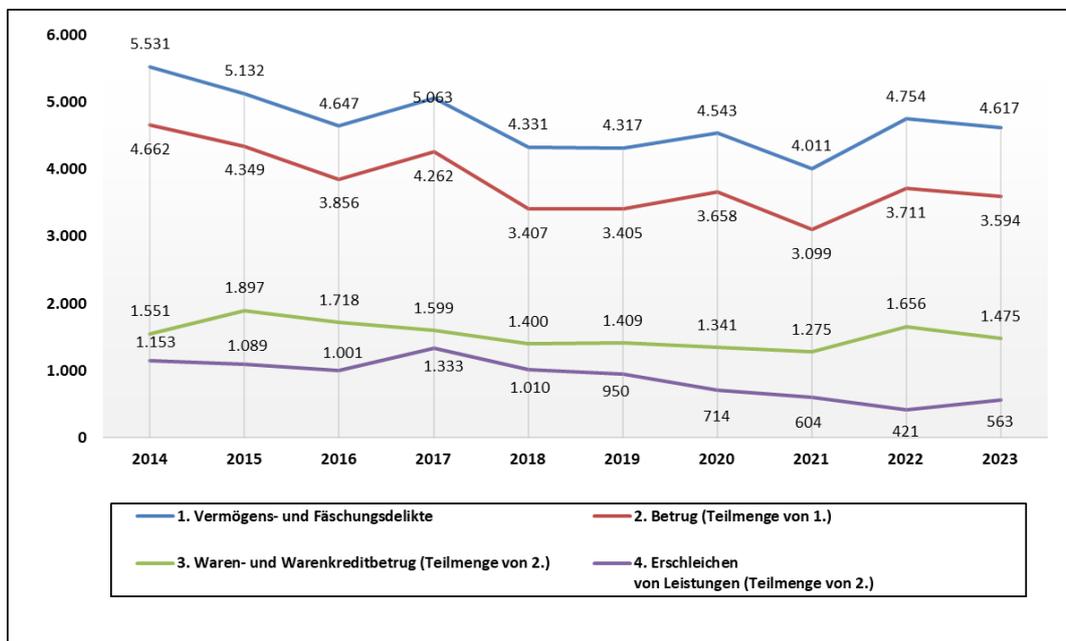


Abbildung 38 Vermögens- und Fälschungsdelikte 2014 - 2023

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2019	2020	2021	2022	2023
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	803	727	777	827	750
PW/KK Rheine	1411	1692	1128	1444	1.396
PW/KK Ibbenbüren	830	882	826	1008	919
PW/KK Emsdetten/Greven	988	929	916	931	951
PW/KK Lengerich	285	313	364	544	601

Abbildung 39 Vermögens- und Fälschungsdelikte 2019 - 2023

6.7 Rauschgiftkriminalität

Die festgestellten Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz nahmen um 417 Straftaten (-27,51%)* ab. Die Kreispolizeibehörde Steinfurt konzentrierte ihre Ermittlungstätigkeit im Jahr 2023 weiterhin auf Straftaten des illegalen Handels/Schmuggels von harten Drogen (Heroin, Kokain, Amphetamine usw.).

Im Jahr 2023 starben im Zusammenhang mit dem Konsum von Betäubungsmitteln fünf Personen (2022: sechs Personen, 2021: sechs Personen, 2020: drei Personen, 2019: drei Personen, 2018: drei Personen, 2017 eine Person, 2016 eine Person, 2015 eine Person, 2014 keine Person).

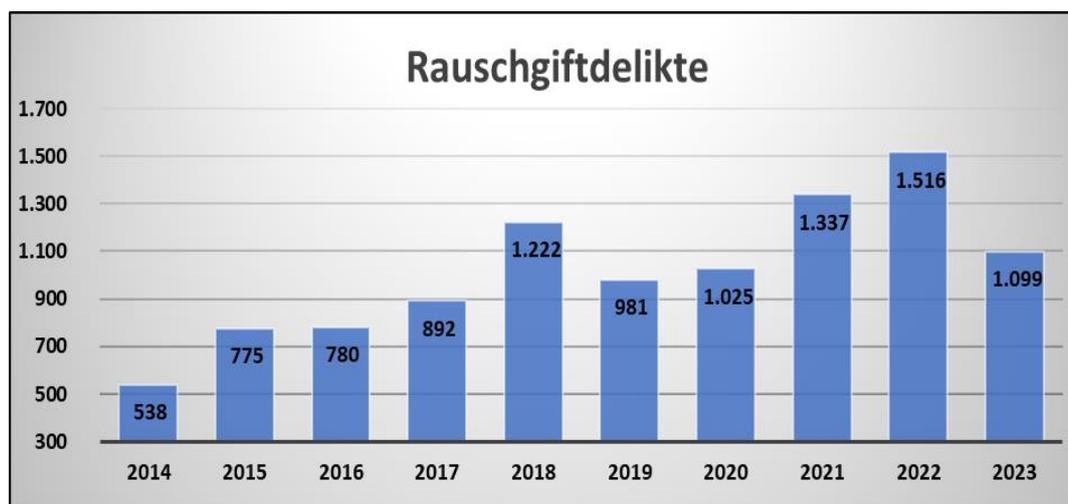


Abbildung 40 Rauschgiftkriminalität 2014 – 2023

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung. Die Fallzahlen im Bezirk Emsdetten / Greven sind mit einer erhöhten Erfassung des BtM-Postversands durch den Zoll in Zusammenhang mit dem Postverteilzentrum in Greven zu sehen.

Bezirk	2019	2020	2021	2022	2023
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	178	192	236	312	155
PW/KK Rheine	321	300	376	333	364
PW/KK Ibbenbüren	245	176	241	363	250
PW/KK Emsdetten/Greven	156	304	386	385	255
PW/KK Lengerich	80	53	98	123	75

Abbildung 41 Rauschgiftkriminalität den Bezirken der PW/KK 2019 - 2023

* Fallzahlen der PW / KK ergeben in der Addition nicht die Zahl der Kreispolizeibehörde, da Straftaten der Rauschgiftkriminalität auch durch andere Behörden für die Kreispolizeibehörde Steinfurt erfasst werden.

7 Deliktsübergreifende Kriminalität

7.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff Gewaltkriminalität sind folgende Straftaten zusammengefasst:

- Mord, Totschlag oder Tötung auf Verlangen, Kindstötung
- Vergewaltigung
- Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf den Kraftfahrer
- Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche und Schwere Körperverletzung sowie Vergiftung
- Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luftverkehr.

Die Fallzahlen der Gewaltkriminalität sind im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 26 Fälle (-3,17%) gesunken. Die Aufklärungsquote liegt bei 81,08% (82,66% im Vorjahr). Der Anteil der Gewaltdelikte an der Gesamtkriminalität beträgt 3,07 %.

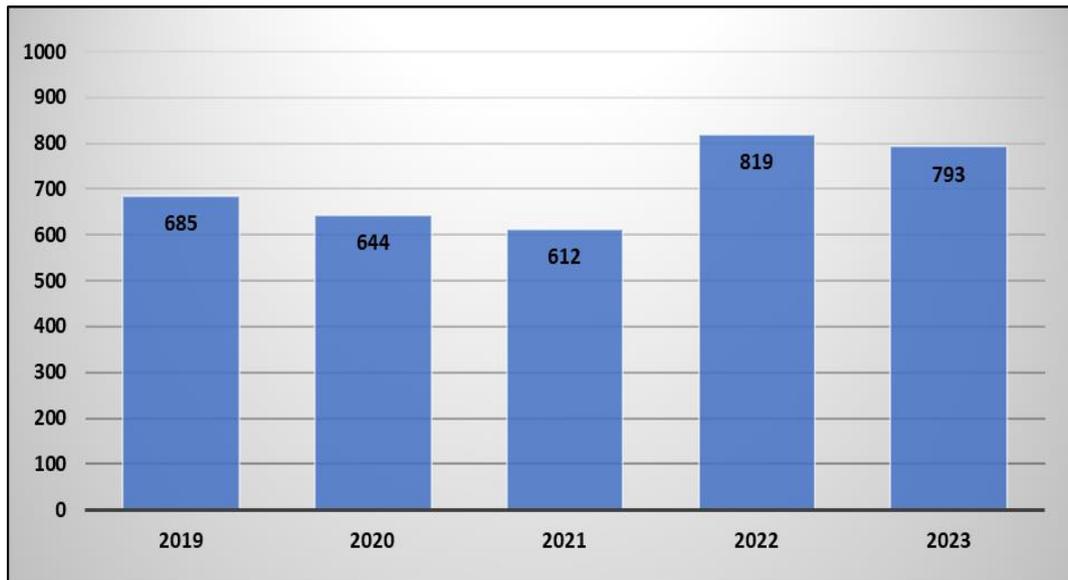


Abbildung 42 Gewaltkriminalität, Fallzahlen KP B Steinfurt

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2019	2020	2021	2022	2023
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	124	133	141	156	192
PW/KK Rheine	224	188	192	283	211
PW/KK Ibbenbüren	151	134	113	180	175
PW/KK Emsdetten/Greven	112	116	116	118	113
PW/KK Lengerich	74	73	50	82	102

Abbildung 43 Gewaltkriminalität, örtliche Verteilung

Die Veränderungen im Bereich der Gewaltkriminalität sind innerhalb des Kreises Steinfurt regional unterschiedlich ausgeprägt. So verzeichnen die Bezirke der PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup und PW/KK 23 Lengerich steigende Fallzahlen während es in den übrigen Bezirken zu unterschiedlich starken Rückgängen der Fallzahlen kam.

8.2 Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt wird angenommen, wenn es in einer häuslichen Gemeinschaft

- ehelicher oder nicht ehelicher Art oder
- sonstiger Art (z. B. Mutter / Sohn; Seniorengemeinschaft),

die entweder noch besteht oder in Auflösung befindlich ist oder seit einiger Zeit aufgelöst ist, zur Gewaltausübung kommt.

Häusliche Gewalt setzt nicht die Tatbegehung in der gemeinsamen Wohnung voraus. Tatorte können auch Geschäftsräume und der öffentliche Raum sein. In Zweifelsfällen wird die Polizei häusliche Gewalt annehmen.

Die Kreispolizeibehörde Steinfurt registrierte folgende Zahlen in den Jahren 2019 bis 2023 zu Fällen der häuslichen Gewalt:

Häusliche Gewalt	2019	2020	2021	2022	2023
Tötungsdelikte	1	0	1	1	1
Körperverletzung gem. § 223 StGB	473	389	427	542	591
Gefährliche, schwere Körperverletzung gem. §§ 224, 226 StGB	115	77	74	77	73
Sachbeschädigung gem. §§ 303-305 StGB	6	8	8	5	5
Hausfriedensbruch gem. § 123 StGB	27	7	0	0	0
Nötigung gem. § 240 StGB	6	4	5	3	2
Bedrohung gem. § 241 StGB	43	41	53	56	68
Freiheitsberaubung gem. § 239 StGB	7	5	11	6	7
Erpressung gem. § 253 StGB	1	0	0	0	0
Misshandlung Schutzbefohlener gem. § 225 StGB	4	7	4	2	7
Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen gem. § 174 StGB	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung gem. § 177 StGB	3	5	3	6	5
Sexueller Missbrauch von Kindern gem. § 176 StGB	0	0	0	0	0
Kindesentziehung gem. § 235 StGB	0	0	0	0	1
Nachstellung gem. § 238 StGB	1	0	6	5	4
Straftaten zum Schutz der Ehre gem. §§ 185 ff. StGB	9	17	9	10	18
gesamt	696	560	601	713	787
Anzahl der polizeilichen Maßnahmen	2019	2020	2021	2022	2023
Wohnungsverweisungen und Rückkehrverbote	371	296	261	281	297
Vermittlung der Opfer an Beratungsstellen	221	132	275	211	214

Abbildung 44 Häusliche Gewalt KPB Steinfurt

Die Fallzahlen im Deliktsbereich „Häusliche Gewalt“ sind in 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 74 Fälle (+10,37%) gestiegen. Sie befinden sich trotz einer konsequenten Umsetzung des polizeilichen Handlungskonzeptes gegen die Häusliche Gewalt und eines unveränderten Anzeigeverhaltens der Geschädigten nach wie vor auf einem hohen Niveau.

7.3 Straßenkriminalität

Der Begriff "Straßenkriminalität" beinhaltet die Summe bestimmter Raub-, Sexual-, Körperverletzungs- und Diebstahlsdelikte, die auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen stattfinden. Die Fallzahlen sind in 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 612 Fälle (-9,07%) zurückgegangen. Die Aufklärungsquote liegt bei 16,50% (2022: 15,08 %).

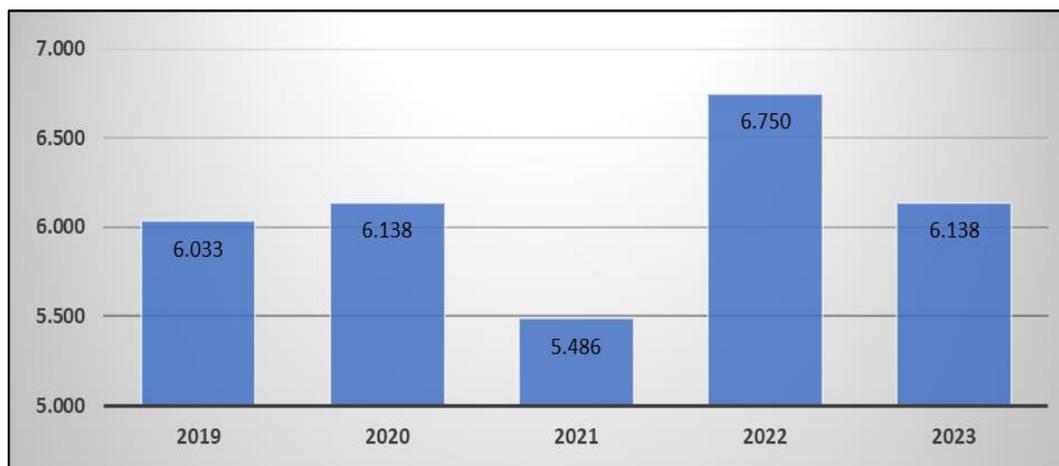


Abbildung 45 Deliktsbereiche der Straßenkriminalität, KP B Steinfurt

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2019	2020	2021	2022	2023
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	1.076	1.063	992	1.104	1.140
PW/KK Rheine	1.769	1.959	1.532	2.210	1.822
PW/KK Ibbenbüren	1.238	1.127	1.175	1.290	1.121
PW/KK Emsdetten/Greven	1.484	1.489	1.323	1.607	1.552
PW/KK Lengerich	466	500	464	539	503

Abbildung 46 Straßenkriminalität – in den Bezirken der PW/KK

8 Örtliche Kriminalitätsentwicklung

8.1 Allgemeines

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d. h. erst mit Abgabe der Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft erfolgt die statistische Erfassung. Die erfassten Daten beziehen sich auf die Bezirke der Polizeiwachen und Kriminalkommissariate der Kreispolizeibehörde Steinfurt, die sich aus den Flächen mehrerer Gemeinden zusammensetzen.

Zu beachten ist hierbei, dass die Summe der Fallzahlen aus den einzelnen Bezirken nicht immer den Fallzahlen der gesamten Kreispolizeibehörde entspricht, sondern durchaus niedriger sein kann. Dieses ist damit zu begründen, dass auch andere Dienststellen, wie z.B. die Bundespolizei, für den Bezirk der KP B Steinfurt Straftaten statistisch erfassen. Diese Straftaten werden unter „LR Steinfurt“ geführt und sind nicht auf die Gemeinden aufgeschlüsselt.

8.2 Tabellarische Darstellung der Kriminalitätsbelastung in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Steinfurt

Mit Tatort innerhalb der Kreispolizeibehörde Steinfurt wurden 26.167 Straftaten in der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert. Die nachfolgenden Tabellen zeigen aufgeschlüsselt nach Städten und Gemeinden

- a) die Anzahl (Fallzahlen) der Straftaten insgesamt sowie die Anzahl der Strafanzeigen bezogen auf ausgewählte Delikte
- b) die Häufigkeitszahl (HZ), wieder bezogen auf Strafanzeigen gesamt und auf ausgewählte Delikte. (Definition der HZ siehe 2.)

Die höchsten und die niedrigsten Werte werden in der Tabelle jeweils durch eine farbliche Markierung und Fettdruck gekennzeichnet.

Kriminalitätsentwicklung 2023

in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt
nach Fällen und Häufigkeitszahl (HZ) pro 1.000 Einwohner

	Einwohner- zahl Stand: 31.12.2022	Strafanz. gesamt:		Gewalt- kriminalität		davon Raub		Sexualdeli- kte		Verstoß g. BTMG	
		Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ
KPB Steinfurt	456.464	25.837	56,60	793	1,74	144	0,32	791	1,73	1.099	2,41
Bezirk Rheine	112.731	7.532	66,81	211	1,87	58	0,51	185	1,64	364	3,23
Rheine	77.893	6.013	77,20	178	2,29	52	0,67	135	1,73	300	3,85
Hörstel	20.766	936	45,07	25	1,20	5	0,24	40	1,93	40	1,93
Neuenkirchen	14.072	583	41,43	8	0,57	1	0,07	10	0,71	24	1,71
Bezirk Ibbenbüren	109.379	5.235	47,86	175	1,60	31	0,28	222	2,03	250	2,29
Ibbenbüren	52.421	3.128	59,67	110	2,10	20	0,38	106	2,02	176	3,36
Hopsten	7.789	209	26,83	10	1,28	2	0,26	7	0,90	7	0,90
Lotte	14.314	521	36,40	17	1,19	2	0,14	38	2,65	16	1,12
Mettingen	12.000	429	35,75	14	1,17	4	0,33	16	1,33	13	1,08
Recke	11.370	308	27,09	11	0,97	1	0,09	18	1,58	9	0,79
Westerkappeln	11.485	640	55,72	13	1,13	2	0,17	37	3,22	29	2,53
Bezirk Emsdetten/Greven	101.911	5.811	57,02	113	1,11	20	0,20	167	1,64	255	2,50
Emsdetten	36.354	2.208	60,74	40	1,10	5	0,14	69	1,90	101	2,78
Saerbeck	7.128	258	36,20	8	1,12	3	0,42	18	2,53	5	0,70
Greven	38.207	2.592	67,84	53	1,39	11	0,29	60	1,57	136	3,56
Altenberge	10.415	409	39,27	7	0,67	0	0,00	6	0,58	7	0,67
Nordwalde	9.807	344	35,08	5	0,51	1	0,10	14	1,43	6	0,61
Bezirk Steinfurt/Ochtrup	84.385	4.672	55,37	192	2,28	28	0,33	130	1,54	155	1,84
Steinfurt	35.102	2.365	67,38	101	2,88	16	0,46	69	1,97	75	2,14
Horstmar	7.382	198	26,82	6	0,81	1	0,14	5	0,68	7	0,95
Laer	6.805	265	38,94	13	1,91	1	0,15	11	1,62	7	1,03
Ochtrup	20.230	1.208	59,71	45	2,22	5	0,25	20	0,99	48	2,37
Metelen	6.552	331	50,52	8	1,22	0	0,00	16	2,44	11	1,68
Wettringen	8.314	305	36,69	19	2,29	5	0,60	9	1,08	7	0,84
Bezirk Lengerich	48.058	2.586	53,81	102	2,12	7	0,15	87	1,81	75	1,56
Lengerich	22.980	1.482	64,49	69	3,00	7	0,30	39	1,70	44	1,91
Ladbergen	7.007	329	46,95	8	1,14	0	0,00	14	2,00	11	1,57
Lienen	8.783	342	38,94	12	1,37	0	0,00	18	2,05	10	1,14
Tecklenburg	9.288	433	46,62	13	1,40	0	0,00	16	1,72	10	1,08

Abbildung 47 Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden, Teil 1

*Gewaltkriminalität: Mord/Totschlag/Raub/Körperverletzung/Widerstand gg. die Staatsgewalt / Vergewaltigung / sex. Nötigung / sex. Missbrauch

Kriminalitätsentwicklung 2023

in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt
nach Fällen und Häufigkeitszahl (HZ) pro 1.000 Einwohner

	Diebstahl gesamt		davon ED in Gebäude		davon ED in Wohnungen		Kfz-Delikte gesamt		davon Diebst. aus Kfz		Fahrrad- diebstahl	
	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ
KPB Steinfurt	9.715	21,28	779	1,71	311	0,68	2.309	5,06	1.183	2,59	1.908	4,18
Bezirk Rheine	2.859	25,36	167	1,48	63	0,56	721	6,40	343	3,04	555	4,92
Rheine	2.334	29,96	115	1,48	42	0,54	626	8,04	302	3,88	445	5,71
Hörstel	325	15,65	39	1,88	13	0,63	54	2,60	28	1,35	60	2,89
Neuenkirchen	200	14,21	13	0,92	8	0,57	41	2,91	13	0,92	50	3,55
Bezirk Ibbenbüren	1.864	17,04	127	1,16	38	0,35	432	3,95	252	2,30	331	3,03
Ibbenbüren	1.215	23,18	81	1,55	27	0,52	233	4,44	142	2,71	224	4,27
Hopsten	83	10,66	8	1,03	1	0,13	23	2,95	18	2,31	10	1,28
Lotte	150	10,48	9	0,63	2	0,14	68	4,75	43	3,00	23	1,61
Mettingen	152	12,67	11	0,92	1	0,08	29	2,42	13	1,08	29	2,42
Recke	116	10,20	3	0,26	0	0,00	27	2,37	8	0,70	28	2,46
Westerkappeln	148	12,89	15	1,31	7	0,61	52	4,53	28	2,44	17	1,48
Bezirk Emsdetten/O	2.556	25,08	204	2,00	88	0,86	587	5,76	310	3,04	530	5,20
Emsdetten	1.001	27,53	66	1,82	28	0,77	140	3,85	55	1,51	252	6,93
Saerbeck	96	13,47	14	1,96	7	0,98	28	3,93	16	2,24	15	2,10
Greven	1.139	29,81	79	2,07	30	0,79	340	8,90	193	5,05	210	5,50
Altenberge	192	18,43	34	3,26	16	1,54	50	4,80	37	3,55	20	1,92
Nordwalde	128	13,05	11	1,12	7	0,71	29	2,96	9	0,92	33	3,36
Bezirk Steinfurt/Oc	1.707	20,23	200	2,37	80	0,95	381	4,52	164	1,94	382	4,53
Steinfurt	785	22,36	98	2,79	55	1,57	214	6,10	92	2,62	188	5,36
Horstmar	75	10,16	13	1,76	6	0,81	8	1,08	2	0,27	7	0,95
Laer	88	12,93	14	2,06	1	0,15	26	3,82	11	1,62	11	1,62
Ochtrup	484	23,92	33	1,63	7	0,35	76	3,76	36	1,78	112	5,54
Metelen	141	21,52	26	3,97	7	1,07	34	5,19	15	2,29	24	3,66
Wettringen	134	16,12	16	1,92	4	0,48	23	2,77	8	0,96	40	4,81
Bezirk Lengerich	729	15,17	81	1,69	42	0,87	188	3,91	114	2,37	110	2,29
Lengerich	448	19,50	37	1,61	15	0,65	102	4,44	59	2,57	82	3,57
Ladbergen	97	13,84	16	2,28	9	1,28	36	5,14	28	4,00	13	1,86
Lienen	85	9,68	13	1,48	11	1,25	18	2,05	8	0,91	8	0,91
Tecklenburg	99	10,66	15	1,61	7	0,75	32	3,45	19	2,05	7	0,75

Abbildung 48

Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden, Teil 2

 = niedrigste HZ
 = höchste HZ

*ED in/aus Dienst-, Büro, Fabrikations-, Büroräumen, Werkstätten, Fabrikations- und Lagerräumen, in/aus Hotels, in/aus Gaststätten und Kantinen, in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen pp, in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen, Wohnungs-ED.

Teil : II Kriminalitätsvorbeugung

1. Allgemeines

Kriminalprävention und Opferschutz sind auch in der Kreispolizeibehörde Steinfurt zentrale Aufgaben. Das Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz steht als Ansprechpartner für verschiedene Formen der Prävention zur Verfügung.

Spezialisten informieren und beraten zu allen Fragen der Kriminalprävention. Hierzu gehören u. a. die Prävention von Jugendkriminalität und die Drogenprävention. Für spezielle Personengruppen wie z.B. die Senioren werden auf deren Belange zusammengestellte Präventionsprogramme angeboten.

Für Wohnungen und Häuser, aber auch für Geschäfte und Firmen, geben die technischen Berater Informationen rund um das Thema Einbruchschutz und informieren über Sicherheitstechnik sowie Verhaltensprävention.

Opfer von Straftaten finden Unterstützung durch die Opferschützer und werden zielgerichtet zu weiteren Hilfeeinrichtungen vermittelt.

Auch im Jahr 2023 hat die KPB Steinfurt wieder zahlreiche Projekte und Maßnahmen in Kooperation mit anderen Behörden, Institutionen und Präventionsträgern initiiert und fortgeführt.

2. Projekte

Altbewährte Projekte und Maßnahmen wurden weitergeführt, die im Folgenden kurz aufgezählt werden.

2.1 Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“

Das seit 2010 erfolgreiche Projekt wird kreisweit von den Bürgerinnen und Bürgern intensiv genutzt. Mit Stand 12/2023 konnten mehr als 98.500 Fahrräder registriert werden.

2.2 Projekt „Riegel vor“

Die Einbruchskriminalität und damit auch die Prävention stehen in diesem Bereich weiterhin im Fokus der strategischen Ausrichtung der Polizei des Landes und der Kreispolizeibehörde Steinfurt.

Wie in den vergangenen Jahren, wurden auch im Oktober 2023 im Rahmen der Kampagne „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“ Aktionen durchgeführt.

Im Outlet-Center Ochtrup hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, sich über Maßnahmen zum Einbruchschutz zu informieren. Die Aktion wurde durch Berichterstattung in sämtlichen Medien in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger gebracht.

Nähere Hinweise erhält man unter: www.riegelvor.nrw.de

2.3 Netzwerk „Zuhause Sicher“

Im Netzwerk „Zuhause sicher“ arbeiten Polizeibehörden und Kommunen, Handwerksunternehmer, Architekten und Handwerkerorganisationen sowie Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Versicherungswirtschaft zusammen. Ihr gemeinsames Ziel ist die Verbesserung des Einbruch- und des Brandschutzes in Privathaushalten.

Diese Zusammenarbeit im Netzwerk „Zuhause sicher“ stellt eine sinnvolle Ergänzung der Kampagne „Riegel vor! Sicher ist sicherer“ dar.

2.4 Kooperation mit der Wohnungswirtschaft

Die in Kooperationsverträgen zwischen der Kreispolizeibehörde Steinfurt und Wohnungsbaugesellschaften im Kreis Steinfurt vereinbarte Zusammenarbeit wurde erfolgreich fortgeführt und intensiviert.

Ziel der Kooperationsverträge ist, den Einbruchschutz von Wohnungen zu verbessern und dadurch das Sicherheitsgefühl der Bewohner zu steigern.

Um dieses zu erreichen, unterstützen die technischen Berater der Kreispolizeibehörde Steinfurt die Wohnungsbaugesellschaften bei der Planung von mechanischen Sicherungsmaßnahmen in deren Häusern und Wohnungen. Ferner beraten die Fachleute der Polizei die Wohnungsbaugesellschaften bei der Gestaltung von Wohnquartieren nach den Grundsätzen der städtebaulichen Kriminalprävention, wodurch Angsträume vermieden werden sollen.

Auch für die Mieter werden durch die technischen Berater Hinweise für das sicherheitsbewusste Verhalten in Vorträgen und Informationsschriften gegeben.

2.5 NRW-Initiative „Kurve kriegen“

Seit dem 01.07.2021 nimmt die Kreispolizeibehörde Steinfurt an dem landesweiten Programm „Kurve kriegen“ teil.

Dieses hat zum Ziel, die Entwicklung von besonders kriminalitätsgefährdeten Kindern und Jugendlichen zu „Intensivtätern“ frühestmöglich zu erkennen und nachhaltig zu verhindern. Dadurch soll die Anzahl der von ihnen begangenen rechtswidrigen Taten bzw. Straftaten und damit auch die Anzahl ihrer Opfer auf „Null“ reduziert bzw. sehr deutlich verringert werden. Der Zielgruppe soll eine Chance auf „Kurskorrektur“ und gesellschaftliche Teilhabe/ein straffreies Leben geboten werden.

Zur Zielgruppe gehören Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren [mit besonderem Fokus auf die Strafmündigen (U14)], die in erheblicher Qualität oder Quantität polizeilich in Erscheinung getreten sind und deren Lebensbedingungen derart risikobelastet sind, dass ein dauerhaftes Abgleiten in die Kriminalität droht.

Das Konzept setzt auf frühe Hilfe statt später Härte.

Weitere Informationen zu „Kurve kriegen“ unter: <https://www.kurvekriegen.nrw.de/>

3. Aufgabenbereiche

Im Folgenden werden die verschiedenen Aufgabenbereiche der Kriminalprävention im Kreis Steinfurt aufgeführt:

Die Zahl durchgeführter Veranstaltungen und Projekte hat, nach einer Abnahme während der Kontaktreduzierung aufgrund der Corona-Pandemie, auch im Jahr 2023 wieder zugenommen.

Im Einzelnen:

3.1 Gewaltprävention

Veranstaltungen/Projekte:

- Projekte an Schulen und mit Trägern der freien Jugendhilfe
- Deeskalationstrainings
- Netzwerkarbeit
- Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Rheine
- Fortbildung und Übungen für Lehrer in Bezug auf AMOK-Taten.

3.2 Prävention von Jugendkriminalität, polizeilicher Jugendschutz und polizeiliche Drogen-/Suchtvorbeugung

Veranstaltungen/Projekte:

- Elternabende an Schulen,
- Lehrerfortbildung, Schulung von Multiplikatoren
- Netzwerkpartner der Verkehrssicherheit beim Kreis Steinfurt
- Arbeitskreis „Jugendämter, Polizei, Schulen für Erziehungshilfen“,
- Runder Tisch Ibbenbüren,
- Kriminalpräventiver Rat der Stadt Lengerich.

3.3 Prävention von Internetkriminalität -Neue Medien-

Veranstaltungen/Projekte:

- Vorträge in Schulen
- Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Lehramtsreferendariats
- Weiterbildung von Sozialpädagogen und Krisenteams an Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen
- Zusammenarbeit mit externen Partnern; z.B. Verbraucherzentrale Rheine, Trägern der freien Jugendhilfe, Jugendämtern, Jugendhilfeausschuss, Regionales Bildungsnetzwerk, Bischöflichem Generalvikariat etc. in Form von Präsenzveranstaltungen und Videokonferenzen
- Fortführung des landesweiten Projektes „Mach dein Passwort stark“ in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Rheine

Anzahl der Präventionsmaßnahmen	116
Anzahl der beratenen Personen (gesamt)	3.600
Jugendliche	1.400
Erwachsene	2.200

3.4 Bekämpfung der Kriminalität zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren

In 2022 gab es kreisweit nach pandemiebedingten Einschränkungen wieder vermehrt Präventionsangebote für Seniorinnen und Senioren.

Anzahl der Präventionsmaßnahmen	83
Anzahl der beratenen Seniorinnen/Senioren	3200

Durch speziell auf die Gruppe von Seniorinnen und Senioren abgestimmte Vorträge über verschiedene Formen von Straftaten zum Nachteil dieser Personen, wurde über die Vorgehensweise der Täter informiert und es wurden Hinweise zu Verhaltensregeln gegeben.

Diese Themen waren u. a.

- Trick „falscher Polizeibeamter“,
- Betrug an der Haustür, am Telefon („Enkeltrick/Schockanrufe“) und im Internet,
- Gewinnmitteilungen,
- Taschendiebstahl,
- Trickdiebstahl,
- Raub von Handtaschen,
- Einbruchdiebstahl.

Durch die örtliche Presse wurde wiederholt von den Veranstaltungen berichtet und Warnhinweise sowie Verhaltensempfehlungen wurden veröffentlicht.

3.5 Technische Prävention

Das Angebot der Technischen Beratung wurde durch Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt zahlreich in Anspruch genommen.

Vorträge zum Einbruchschutz	8
Teilnehmer an Vorträgen zum Einbruchschutz	180
Anzahl der individuellen und Gruppenberatungen (Präventionsmaßnahmen/Beratungsfälle)	188
Anzahl der beratenen Personen insgesamt	610

Den Bauämtern im Kreis Steinfurt wurden durch die technischen Berater sogenannte „Bauherrenbriefe“ zur Verfügung gestellt. Anhand dieser „Bauherrenbriefe“ informieren die Kommunen die Antragsteller von Neu- und Umbauten über die Möglichkeiten des Einbruchschutzes.

3.6 Präventionsteams

Wie in den Vorjahren wurden auch in 2023 Präventionsstreifen fortgeführt. Mitarbeiter des Kriminalkommissariats Kriminalprävention/Opferschutz führen diese Streifen zusammen mit den örtlichen Bezirksdienstbeamten an erkannten Brennpunkten des Wohnungseinbruchdiebstahls mit dem Ziel durch, Hinweise auf Täter zu erlangen und gleichzeitig Präventionstipps geben zu können.

3.7 Opferschutz/Opferhilfe

Die unverzügliche Kontaktaufnahme zu Opfern schwerer Straftaten sowie den Opfern häuslicher Gewalt wurde auch im Jahr 2023 konsequent umgesetzt. Die Kriminalitätsoffer wurden über ihre Rechte nach dem Opferentschädigungs- und dem Gewaltschutzgesetz informiert und an Hilfsorganisationen und Hilfseinrichtungen vermittelt.

Unter der Schirmherrschaft des Landrates Steinfurt arbeiten seit 2003 Fachleute und Vertreter der Kommunen, der Justiz, der Polizei und verschiedener Hilfeinrichtungen, u.a. das Frauenhaus und die Frauenberatungsstelle, im Forum „Runder Tisch Häusliche Gewalt im Kreis Steinfurt“ eng zusammen. Die KPB Steinfurt ist Gründungsmitglied des Netzwerkes.

Die 2011 eingerichtete Frauenberatungsstelle, die Fachberatungsstelle sexualisierte Gewalt und die Polizei Steinfurt arbeiten im Interesse der ratsuchenden Frauen vertrauensvoll und effektiv zusammen.

4. Erreichbarkeiten

Das KK Kriminalprävention/Opferschutz ist kreisweit tätig. Die Beratungen sind unabhängig und kostenlos. Das Fachkommissariat kann wie folgt erreicht werden:

Kreispolizeibehörde Steinfurt
Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz
Hansaallee 10
48431 Rheine
Tel: 0 59 71 / 938 - 5910
www.polizei-steinfurt.de